

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden**

Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?**

Nein

**Akademisches Jahr** 2022/2023

**Semester** Herbst/Fall 2022/23

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** BA International Management - BWL

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)**

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)**

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Spanien

**Gasthochschule** ESIC University

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich habe mir zuvor online bereits eine Wohnung gesucht, da die besten und günstigsten schnell weg sind. Man kann leider auch Pech haben. Bis auf die Wohnung habe ich allerdings nichts besonderes vorher erledigt.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe in einer 6er WG mit anderen Studenten/ Arbeitenden gewohnt. Die WG war über Idealista privat verfügbar.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Ich bin mehreren Whatsapp Gruppen beigetreten, die Erasmus Studenten angeboten werden. Ich persönlich habe nicht viele diese Angebote wahrgenommen aber war überrascht von der Vielfalt und Menge der Angebote. Es gibt für jeden etwas.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die ESIC hat mir gut gefallen. Die Professoren waren sehr nett und haben Rücksicht auf uns Auslandsstudenten genommen. Die Klassen auf Englisch waren bei uns fast bis zur Hälfte mit Erasmus Studenten gefüllt. Man ist also nicht alleine.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Es ist schon sehr praktisch Spanisch zu können, um in Spanien zu leben, da viele Spanier kein Englisch können. An der Uni jedoch konnten eigentlich alle Englisch. Demnach ist es nicht verpflichtend. Ich hatte Spanisch vorher bereits an der Uni, meine Kurse waren jedoch alle auf Englisch, sodass ich eher außerhalb der Uni mein Spanisch verwenden konnte.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Ich habe mich im Gym dort angemeldet und dank meiner Spanischkenntnisse dort auch viel Kontakt zu Spaniern dort gehabt. Sie sind sehr freundlich und es fiel mir persönlich leicht auf sie zuzugehen. Auch sind sie sehr tolerant mit deinem Spanischniveau.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Die Menschen in Deutschland nehmen generell alles viel ernster als die Spanier. Sie sehen die Dinge eher gelassen und genießen das Leben mehr. Auch sind sie viel geselliger und treffen sich gerne mit ihren Freunden draußen.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Ich hatte das Glück direkt neben meiner Tür einen LIDL zu haben. Auch ALDI war nicht weit. In meiner Freizeit bin ich ins Gym gegangen oder habe mich mit Freunden zum Essen gehen oder Spazieren verabredet. Mit der personalisierten BONO Transportkarte kommt man als unter 26 Jähriger für 20 Euro pro Monat überall hin. Ob Metro, Bus, Zug...Madrid ist perfekt vernetzt! An der Uni findet man sehr schnell Freunde, da wir sehr viele Erasmus Studenten waren. Ich habe auch aus dem Gym spanische Freunde gehabt.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Mein Zimmer war sehr klein und hat 550€ pro Monat gekostet. Zum Glück hatte es ein Fenster, da viele Zimmer in Madrid auch ohne Fenster vermietet werden. Zum Leben reichte mir das gleiche Geld wie auch in Flensburg. Vielleicht etwas mehr, da ich öfter mit Freunden Essen gegangen bin als in Flensburg. Wenn man gerne Feiern geht, dann sollte man sich darauf einstellen für die guten Clubs 20 oder 30 Euro Eintritt inklusive eines Getränks zu zahlen. Für die Uni sind keine Extrakosten angefallen.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Eine meiner besten Erfahrungen war eine Reise über Weihnachten nach Lissabon mit meinen Freundinnen. Es gibt einige günstige Flüge nach Lissabon von Madrid aus. Aber generell gab es sehr viele. Ich habe auch viele Kurztrips zu umliegenden Städten wie Toledo, Segovia und Salamanca gemacht, was ich sehr empfehlen kann. Meine schlechteste Erfahrung war eigentlich eher, dass meine Wohnung etwas ranzig war und wir länger mal auf etwas verzichten mussten, weil es kaputt war (Herd, WC...). Wenn möglich empfehle ich den Kontakt zu Einheimischen zu suchen, wenn man Spanisch sprechen kann. So lernt man das Land und die Lebensweise erst richtig kennen.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde die Uni definitiv weiterempfehlen. Die "Internationalität" der Uni hat mir sehr gefallen und vom Stoff her war sie einfacher als die Uni Flensburg. Einziger Minuspunkt ist, dass sie etwas weiter weg vom Zentrum ist, was mich aber nicht gestört hat. Die Busverbindungen waren gut.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**